Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der

Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 36 (1907)

Rubrik: Der Bundesratsbeschluss vom 2. Februar 1906 betreffend Ausbau der

Linie Giubiasco-Chiasso auf Doppelspur und Einlegen eines

Ausweichgeleises zwischen Luzern und Meggen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Der Bundesratsbeschluß vom 2. Februar 1906 betreffend Ausbau der Tinie Giubiasco-Chiaffo auf Doppelspur und Einlegen eines Ausweichgeleises zwischen Tuzern und Weggen.

In Fortsetzung unserer vorjährigen Berichterstattung über biesen Gegenstand können wir mitteilen, daß ber Nationalrat unsern Rekurs an die h. Bundesversammlung am 18. Juni 1907 auf Antrag seiner Kommission ebenfalls einstimmig abgewiesen hat. In seinem Vortrage habe der Kommissionsreserent saut No. 168 der "Neuen Zürcher Zeitung" vom 19. Juni erklärt:

"Es ist noch die Frage aufgeworfen worden, ob die Erstellung dieser zweiten Spur Einfluß habe auf "bie Nückfaufsrechnung. Bundesrat und Gotthardbahn sind verschiedener Meinung. Die Differenz ist nun nicht "von der Bundesversammlung, sondern vom Bundesgericht zu entscheiden."

Der Verhandlungsbericht fährt sodann fort:

"Bundesrat Zemp verweist auf frühere ähnliche Auflagen bei der Gotthardbahn. Ganz die gleichen "Gründe, die jene Begehren des Gisenbahndepartementes veranlaßt hatten, haben auch zur Forderung der Doppels"spur Giubiasco-Chiasso geführt. Bon finanziellen oder ähnlichen Erwägungen ist hiebei nicht die Nede. Auch "noch andere Strecken auf die Doppelspur auszubauen, wollte der Bundesrat der Gotthardbahn nicht mehr zus "muten. Diese Aufgabe werden dann die Bundesbahnen zu erledigen haben."

Die Abweisung unserer Beschwerbe burch bie gesetzgebenben Rate ist uns mit Schreiben ber schweizerischen Bundeskanzlei vom 24. Juni angezeigt worben.

Die Untersuchungen über ben Bau eines zweiten Geleises Giubiasco-Chiasso, welche in ber Jahresrechnungs-bilanz pro 1906 unter ben Altiven Post B. 4. b. (Geschäftsbericht für das Jahr 1906 S. 68) angeführt sind, wurden hierauf fortgesetzt, b. h. man hat unter ber Voraussetzung, daß unserer Gesellschaft vom Bund alle bezüglichen Auswendungen voll ersetzt werden, die Vorarbeiten zur Ausstellung von Projekt und Kostenberechnung auf der Strecke Lugano-Chiasso in Angriff genommen.

IV. Gesellschaftsorgane.

In der Organisation ber allgemeinen Berwaltung ist nur insosern eine Ünderung einzetreten, als die Kommerzielle Agentur für Italien in Mailand auf den 31. Oktober aufgehoben worden ist. Unser Repräsentant in Italien, Herr Karl Oüggeli, der seit Anfang 1874 als Chef des Tarisdureaus dei unserer Gesellschaft in hervorragender Beise tätig war und seit dem Frühjahr 1884 mit größter Pflichttreue und in vortrefslicher Weise die Geschäfte der Agentur leitete, mußte zu unserem größten Bedauern aus Gesundheitsrückssichten sein Amt niederlegen. Obgleich auch für die Zukunft wichtige Arbeiten vorhanden gewesen wären, nahmen wir doch davon Umgang, die Stelle weiterzusühren. Erstens wäre schon wegen der Verstaatlichung der italienischen Eisenbahnen und des Sitzes der Generaldirektion in Kom eine Reorganisation der Agentur ersorderlich gewesen; sodann muß es bei der bevorstehenden Vereinigung des Gotthards und des Simplonweges in Einer Hand den schweiz. Bundesbahnen übersassen, ob und wie sie eine solche Stelle den neuen Verhältnissen entsprechend einrichten wollen.

über ben Personalbestand ber Gesellschaftsorgane haben wir folgendes zu berichten:

In ihrer Sitzung vom 29. Juni hat die Generalversammlung ber Aktion are folgende Wahlen getroffen: